
Subject: Post-Finasterid-Syndrom - ein Mythos?

Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 05 Jan 2021 18:34:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

bitte äussert doch 'mal Eure Meinung zum Thema "Post Finasterid/5-alpha-Reduktase-Hemmer-Syndrom". Dieses Thema polarisiert ja sehr stark ... das eine Lager behauptet, diese Medikamente sind die "Pest", die andere Seite streitet die Existenz eines PFS bzw. die Kausalität mit der Einnahme der Medikamente vehement ab.

Gibt es PFS Eurer Meinung nach tatsächlich bzw. seht ihr die Ursache in der Medikamenteneinnahme, oder sind wir mutmasslich Betroffenen vielleicht doch nur irgendwie "hypochondrische Spinne"r und hätten die Symptomatik auch so entwickelt?

Dass die Medikamente Nebenwirkungen haben können ist unumstritten. Aber habt Ihr Thesen für die Persistenz der Symptome lange nach Absetzen? Die Studie bzgl. Methylierung des SRD5A2-Gens kenne ich, aber es waren nicht alle PFS-Patienten davon betroffen und die Spiegel der diversen Neurosteroiden sowie DHT waren trotz der Methylierung unauffällig. Also müssen die Enzyme ja wieder normal gebildet werden und funktionieren.

Freue mich auf einen regen Diskurs.

Gruß
Kaus Klinski